



## Wohnbau allein ist zu wenig

Es werden immer mehr Wohnungen gebaut, ist ja auch schön, wenn Pregarten so beliebt als Wohn- (Schlaf)-Stadt ist. Aber wo bleiben die Betriebe, die Arbeitsplätze, die Straßensanierungen, eine Verkehrslösung fürs Zentrum usw.?

Für ein lebenswertes Pregarten braucht es eben mehr. Während im Zentrumsbereich immer mehr Leerstände zu verzeichnen sind, die Ansiedlung größerer Betriebe in den Randlagen Pregartens ebenfalls auf sich warten lässt, wird der Wohnungsbau stetig gesteigert. Wo führt das hin?

Immer mehr PendlerInnen, immer mehr Platzbedarf in unseren Kindergärten und Schulen, immer mehr Autos und somit mehr Verkehr, ... Pregarten braucht Betriebe, einen Ausbau der Bildungseinrichtungen, ein Parkplatz- und Verkehrskonzept für das Zentrum und ein Raumnutzungs-

konzept für die vielen unbebauten und somit ungenützten (Bau)Grundstücke. Die Nachbargemeinden Wartberg und Hagenberg beweisen bei den Betriebsansiedlungen, was alles möglich ist. Und warum gelingt das bei uns nicht?

### TRAU.DI

Die SPÖ Frauen laden zu einem Mutmacherinnen-Abend für Frauen am 13. März in Freistadt ein. mehr auf **Seite 4**

### Kostenloser Infoabend

Holen Sie sich Tipps zum Lohnsteuerausgleich 2019 sowie zum Familienbonus plus beim Infoabend am 4. März. mehr auf **Seite 7**

### [www.spoe-pregarten.at](http://www.spoe-pregarten.at)

und [www.facebook.com/pregartenspoe](https://www.facebook.com/pregartenspoe)  
Schauen sie rein!



PRELAU!

# Als was geht Pregarten im Fasching?

Faschingszeit, Narrenzeit. Das gilt für Pregarten im Besonderen, schließlich ist die Stadt eine regelrechte Faschings-Metropole. Da reicht es nicht mit einer bloßen Clowns-nase im Gesicht eine Kostümierung vorzutäuschen. Zahlreiche Gruppen und Vereine in Pregarten arbeiten bereits seit Wochen an originellen Kostümen, die bei den Faschingsveranstaltungen auch stolz präsentiert werden. Das Stadtblatt hat sich im Internet und auf den Pregartner Straßen nach den aktuellen Faschingstrends erkundigt: Wer es gern bequem und warm hat, für den empfehlen sich „Kigurumi“-Kostüme.

Das sind Ganzkörper-Kostüme in die man einfach hineinschlüpft wie in einen Einteiler. Die Bandbreite reicht von Einhörnern (angeblich 2020 noch immer sehr beliebt) bis zu Superheldinnen und Superhelden. Außerdem regen auch aktuelle Kinofilme und Fernsehserien zu Verkleidungen an: Star Wars und Game of Thrones zählen dabei zu den besonders populären Inhalten. Das Kostüm der Drachenkönigin zählte bereits im Vorjahr zu den beliebtesten Verkleidungen. Niemals aus der Faschings-Mode kommt die Erinnerung an die eigenen Jugendtage oder sogar noch weiter zu-

rück: Ob Neunziger-Neonlook, Flower-Power aus den Hippie-Jahren oder Elegantes aus den goldenen 20er-Jahren – für Paare eignet sich das ideal. Das Pregartner Prinzenpaar Roswitha I. von Buch und Haltung und Günter I. von Pfeil und Strom kündigt bereits an, nach ihrer Regentschaft eher finstere Kostüme zu wählen. Schließlich braucht es auch im Fasching einen Ausgleich. Und die Empfehlung des Prinzenpaares für die Narren? Mit Tierkostümen ist man im Fasching immer gut dabei!

*Andreas Ortner*



**Martina Friedinger**  
In letzter Zeit hat sich politisch einiges getan – da könnte ich mir vorstellen, dass sich das auch auf die Kostüme auswirkt! Mir gefallen aber am besten selbst gemachte Kostüme.



**Margit Drissler**  
Mir gefallen ausgeschnittene Masken etwa von US-Präsidenten Trump aus den Zeitungen weniger. Selbstgemachte Kostüme von Gruppen sind hingegen viel origineller.



**Dir. Hubert Weichselbaumer**  
Dieses Jahr wartet mit der EURO ein sportliches Großevent. Das bietet gute Anregungen zum Verkleiden. Weniger empfehlen würde ich religiöse Kostüme.



**Christa Stern, Hundebesitzerin**  
Bei uns sind Verkleidungen als Indianer sehr beliebt. Wenn man aber mit amerikanischen Austauschstudenten spricht, sehen die das anders, nämlich beleidigend.



**Yvonne Praher**  
Für Kinder empfehle ich eine Verkleidung als Feuerwehrmann. Das ist ein Kostüm-Klassiker, der vor allem bei Buben sehr beliebt ist.





VIELE WORTHÜLSEN – WENIG KONKRETES

## Neue Regierung – neue Chance?

**Wer im tiefschwarzen Regierungsprogramm nach grünen Punkten sucht, wird auch tatsächlich fündig. Ein Vorschlag der SPÖ aus dem letzten Nationalratswahlkampf – das „1-2-3-Öffi-Ticket“ – soll nun umgesetzt werden. Schafft die Bundesregierung also das, woran die Landesregierung gescheitert ist?**

Um 1 Euro am Tag in ganz Oberösterreich mit öffentlichen Verkehrsmitteln unterwegs sein können, das bedeutet u.a. dieser neue Vorschlag, die Nutzung der „Öffis“ attraktiver zu machen und somit den Autoverkehr zu reduzieren. Das ist natürlich ein wichtiger Beitrag für den Klimaschutz und entlastet auch die vielen Pregartner PendlerInnen. Der dringend notwendige Bau der **Regio-Tram** von Pregarten nach Linz scheint aber weiterhin eher **am Abstellgleis** zu stehen, als „auf Schiene“ zu sein.

Weitere **ökologisch sinnvolle Maßnahmen** wurden **auf 2022** oder später **verschoben**, denn da – so hofft es die ÖVP insgeheim – ist die Zusammenarbeit mit den Grünen eh schon wieder frühzeitig beendet und all jene Maßnahmen, wo auch die Wirtschaft (also die Geldgeber der ÖVP) einen Beitrag hätte leisten müssen, würden dann eben „leider“ nicht mehr umgesetzt werden können.

Dies trifft auch auf die **Abschaffung der „kalten Progression“** in unserem Steuersystem zu. Vereinfacht gesagt zahlen wir Steuerzahler uns jede „größ-

te Steuerreform aller Zeiten“ (so der Spruch der vielen ÖVP-Finanzminister der letzten 15 Jahre) quasi eh selber.

Wer **45 Jahre gearbeitet** hat, der soll **ohne Abschläge mit 62 Jahren in Pension** gehen können. Das hatte die **SPÖ** gemeinsam mit anderen Fraktionen noch vor der letzten NR-Wahl **im Parlament beschlossen**. Nun aber meint schwarz-grün, dass das ja nicht „leistbar sei“, weil das bis 2025 mehr als 140 Millionen Euro kosten würde. Aha,

aber **mehr als 1.000 Millionen Euro Steuerausfall** pro Jahr durch die geplante **Senkung der Körperschaftsteuer** für Unternehmen ist leistbar?

Hier wird klar deutlich, für wen die neue Regierung Politik macht, jedenfalls nicht für die ArbeitnehmerInnen! Auch das **Bundesheer** und die **Justiz** werden als lästiges Anhängsel „**weiter wursteln**“ müssen. Die Bundesministerien lassen wenig Hoffnung auf eine deutlich bessere finanzielle Ausstattung aufkommen. Dass der **Zivildienst** nun von der Frau Landwirtschaftsministerin verwaltet wird, scheint darauf abzuzielen, hinkünftig – nach Einführung der „Teiltauglichkeit“ bei der Stel-

lung – mehr Zivildienster in der **Landwirtschaft** einsetzen zu können, was dort Kosten spart. Alles für die (Land)Wirtschaft – das ist das Programm der Volkspartei. Ist ja auch okay wenn man „seine Klientel“ gut behandelt, aber wo bleiben die Interessen aller anderen Bereiche, z.B. die der ArbeitnehmerInnen?

Natürlich muss man bei manchen Dingen abwarten, wie sie tatsächlich umgesetzt werden und diese Regierung dürfte mehr Dialogfähigkeit mit den Sozialpartnern (u.a. Gewerkschaften) und den anderen Parteien entwickeln, als dies die blauen Vorgänger in der Regierung zuließen. Etwas mehr konkretes Handeln und weniger heiße Luft wären wünschenswert.

*Vizebürgermeister Alexander Skrzipek*

### WIR SETZEN UNS EIN FÜR:

- 45 Jahre arbeiten sind genug - abschlagsfrei in Pension gehen
- Nicht nur die Wirtschaft entlasten – auch die ArbeitnehmerInnen haben sich das verdient!



## Rechte haben, Rechte fordern

Auch heuer gibt es wieder die informative Service Broschüre „MARIE“, die ein übersichtliches Nachschlagewerk für Frauen ist. Sie enthält viele Rechtsinformationen und Infos über Beratungseinrichtungen. Von A wie Alleinerzieherinnen, G wie Gewaltschutz, S wie Sorgerecht über K wie Kündigungsschutz bis zu W wie Wohnbeihilfe reichen die Informationen. Die Auflistung von Beratungs und Serviceeinrichtungen gibt Frauen einen Überblick über das Angebot an Hilfestellungen. Diese Broschüre kann kostenlos unter 05/772625-0 oder bei [astrid.stitz@aon.at](mailto:astrid.stitz@aon.at) bestellt werden. Oftmals ist schon allein das Wissen um ein Recht hilfreich. Wir wollen Frauen unterstützen, zu ihrem Recht zu kommen, denn dass es in der Gesellschaft nach wie vor Benachteiligungen für Frauen gibt, ist nicht von der Hand zu weisen. Vor 100 Jahren wurde das Frauenwahlrecht erkämpft, seither hat sich viel getan. Die Tatsache, dass wir aber bis heute gleichen Lohn für gleichwertige Arbeit, gleiche Berufschancen und ein politisches Ernst-Nehmen für Frauen fordern müssen, zeigt, dass wir noch lange nicht dort sind, wo wir hinwollen. Um die eigenen Rechte durchsetzen zu können, muss man sie zuerst kennen. Kennt man sie, muss man sich trauen sie einzufordern! Recht haben und Recht bekommen ist für Frauen im Alltag nicht immer das Gleiche.



## EIN MUTMACHERINNEN-ABEND FÜR FRAUEN

# TRAU.DI

- Trau di, deine Rechte einzufordern!**
- Trau di, dich zu wehren!**
- Trau di, NEIN zu sagen!**
- Trau di, deine Meinung zu sagen!**
- Trau di, mutig zu sein!**

Am Freitag den 13. März findet in der Volkshilfe Freistadt um 19:00 Uhr eine interessante Veranstaltung zum Thema TRAU.DI statt. Als Referentin wird die Vorsitzende des Linzer Frauenhauses Mag. Dagmar Andree ein Impulsreferat halten, wo es genau darum geht, sich etwas zu trauen. Tipps und Vorschläge, Ratschläge und Rechtshinweise, aber auch Stärken

finden werden an diesem Abend von und mit Frauen zum Thema gemacht. Bei dieser Veranstaltung sind aber natürlich auch Männer sehr herzlich eingeladen. Nur mit einem guten Miteinander ist Veränderung möglich!

*Gemeinderätin Astrid Stitz*

### VERANSTALTUNGSTIPP

- Freitag 13. März 2020, 19:00 Uhr
- Volkshilfe Freistadt

## Weltfrauentag 8. März – Ausstellung beim Kirchenaufgang

Anlässlich des Weltfrauentags gibt es heuer eine Ausstellung mit Zitaten, Fotos und Aussagen von Frauen die sich für Gleichberechtigung, Frauenwahlrecht und Anerkennung der Frauen in der Gesellschaft eingesetzt haben. Diese Bilder werden vom Stadtplatz zur Kirche aufgestellt und laden zum Nachdenken und Staunen ein. Da der Weltfrauentag heuer ein Sonntag ist, werden beim Gottesdienst in der Kirche verschiedenste Themen und Anliegen rund um Frauen vorgebracht.

**HINTERGRÜNDE ZUM WELTFRAUENTAG**  
 Fabrikarbeiterinnen, die auch mit ihrem Leben dafür bezahlt haben, damit sie faire Bedingungen und eine gerechte Bezahlung bekommen, waren der Anlass für diesen Gedenktag. Heute wird der Weltfrauentag oft von vielen Konzernen und Betrieben verniedlicht, und mit einem Glas Sekt oder ein paar Prozente Rabatt auf den Einkauf abgetan und Frauen werden dadurch wieder in die Rolle gedrängt, dankbar und zufrieden damit zu sein.



# Sozialforum Bezirk Freistadt Süd feierte Geburtstag!

Seit 20 Jahren gibt es das „Sozialforum Bezirk Freistadt Süd“ – das war Grund genug für eine sehr schöne, würdevolle Feier am 15. November 2019, im Pfarrheim Pregarten.



Koordinatorinnen Helga Hofstadler und Marianne Schmidleitner

Pregarten's ehemalige Vizebürgermeisterin Helga Hofstadler führte bei der Jubiläumsfeier durch das Programm. Als Referent konnte niemand Geringerer als Erich Fenninger, Bundesgeschäftsführer der Volkshilfe Österreich, gewonnen werden. Er faszinierte mit seinem hochinteressanten Referat zu sozialen Fragen unserer Zeit das sehr interessierte Publikum. Musikalisch umrahmt wurde die Festveranstaltung im Pfarrzentrum Pregarten von den „Gallneukirchner Frauensaiten“, einem Ensemble der Diakonie. In ihren Grußworten betonten die Ehrengäste – Frau Bezirkshauptfrau Andrea Außerweger, Labg. Michael Lindner und VbGm. Fritz Robeischl die Bedeutung des Sozialforums als Vernetzungsplattform und bedankten sich stellvertretend für die nahezu 30 im Sozialforum vertretenen Organisationen bei den

beiden Koordinatorinnen Marianne Schmidleitner und Helga Hofstadler für ihr Engagement und wünschten für die Zukunft alles Gute.

## DAS SOZIALFORUM

Hervorgegangen ist das „Sozialforum Bezirk Freistadt Süd“ aus dem „Sozialforum Pregarten“, das bereits seit 15 Jahren sehr erfolgreich in den Gemeinden Pregarten, Wartberg, Hagenberg und Unterweikersdorf aktiv war. Im Jahre 2014 schlossen sich die Gemeinden Gutau, Tragwein und Neumarkt dem Sozialforum an und der Name wurde auf „Sozialforum Bezirk Freistadt Süd“ geändert.

Regelmäßig treffen sich die Vertreter der verschiedensten Sozialeinrichtungen aus diesen sieben Gemeinden zum Erfahrungsaustausch, Netzwerken und um neue Projekte zu entwickeln.



Gastredner Erich Fenninger (GF Volkshilfe Österreich)

Zahlreiche bereits umgesetzte Projekte tragen die Handschrift des Sozialforums Freistadt Süd, wenn es zum Beispiel um Barrierefreiheit oder Gemeinschaftsräumlichkeiten geht. Ein bereits etabliertes Erfolgsprojekt ist das Tageszentrum Bezirk Freistadt Süd, welches seit über 7 Jahren in Hagenberg besteht. „Das Tageszentrum ist eine rundum gelungene Sache. Allen geht es gut dabei: den Tagesgästen, die bestens betreut sind, den Angehörigen, die wenigstens einen oder zwei Tage pro Woche ihre Angehörigen gut aufgehoben wissen, den hauptamtlichen Mitarbeiterinnen mit ihren schönen Arbeitsplätzen und den ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen, die das Gefühl haben, hier wertvolle Arbeit leisten zu können!“, so Obfrau Helga Hofstadler.



Musikalische Umrahmung durch die Gallneukirchner „Frauensaiten“



GEMEINDEN ZAHLEN DRAUF

# Teure Geschenke des Landeshauptmanns

**Keine neuen Schulden – das klingt doch gut und richtig. Es stellt sich aber die Frage, wer die Konsequenzen und auch die Kosten somit trägt. Es sind die Gemeinden, die für diese tolle Leistung des ÖVP-Landeshauptmanns finanziell zur Kasse gebeten werden.**

Und dann gibt es auch noch Pseudo-Wohltaten der ÖVP/FPÖ-Landesregierung in OÖ: Ein „Sonder-Finanzierungspaket“ für die oö. Gemeinden in der Höhe von 20 Millionen Euro wurde im Herbst präsentiert. Welch eine Wohltat, möchte man meinen. Denn alleine im Jahr 2020 kassiert das Land OÖ 445 Millionen Euro von den Gemeinden an sogenannter „Landesumlage“. Im Zeitraum 2015-2021 sind es in Summe 2,4 Milliarden Euro!

Kurz gesagt, die Gemeinden zahlen sich ihre „Geschenke“ eh selber.

Also Vorsicht, wenn Regierende Wohl-

taten versprechen, denn es könnte leicht sein, dass man das zuvor schon selbst bezahlt hat...

Die Stadt Pregarten muss vieles ausbaden, was die Landesregierung vorgibt, in beiden sitzen ÖVP-Politiker an den Schalthebeln, welche auch von den BürgerInnen dorthin gewählt wurden. Deshalb wundert es mich, wenn teilweise die gleichen Menschen sich darüber zu recht aufregen, dass in Pregarten beim Straßenbau wenig weiter geht, dass ein Ausbau der Volksschule abgelehnt wird und lieber der Ausbau der Nachmittagsbetreuung

und damit einher gehend die leise Abschaffung des Hortes geplant wird. Auch wird mokiert, dass viele Vereine seit Jahren keine Steigerungen ihrer Unterstützungen erhielten, obwohl ja auch sonst alles teurer wird, dass die Parkplatz-problematik im Zentrum stetig zunimmt, dass es zwar immer mehr Wohnungen, gleichzeitig aber weniger Betriebe mit guten Arbeitsplätzen entstehen usw. Bis zur Bürgermeister-, Gemeinderats- und Landtags-Wahl im Jahr 2021 wird das wohl noch so weiter gehen, dann besteht die Möglichkeit hier Veränderungen zu erwirken!



**KOSTENLOSER INFOABEND**

**LOHNSTEUER AUSGLEICH  
& FAMILIENBONUS PLUS**

**SO HOLEN SIE SICH IHR GELD VOM FINANZAMT ZURÜCK**

**Mittwoch,**

**4. März 2020, ab 18.30 Uhr**

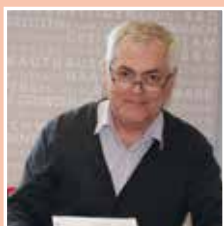
**Pfarrzentrum Pregarten, Kirchengasse 3**

■ **Allgemeine Informationen**

- Welche Arten und Wege zur Beantragung gibt es?
- Was kann ich beim Lohnsteuerausgleich abschreiben?
- Wie und wer kann vom Familienbonus plus profitieren?

■ **Zeit für Ihre Fragen**

**REFERENT**



**Leopold Pichlbauer**  
Lohnsteuer-Experte  
Arbeiterkammer OÖ





WIR GRATULIEREN DEN JUBILAREN

# Herzlichen Glückwunsch!

Obmann Manfred Wurm samt Team gratulierten folgenden Jubilaren bei einem Besuch mit einem kleinen Geschenk:

Am 26. November wurde **Franz Dantlinger** zu seinem **85. Geburtstag** beglückwünscht. Alles Gute wünschte der Pensionistenverband auch **Karl Buchner** zu seinem **85. Geburtstag** am 11. Dezember.



v.l.n.r.: Josef Binder, Inge Reiter, Sieger Manfred Neulinger, Reinhard Schinagl und Obmann Manfred Wurm



## Besichtigung der Brauerei Grieskirchen

Die Werbefahrt mit Puntigam Vereinsreisen am 21. Jänner 2020 führte uns am Vormittag nach Kematen an der Krems zum Kirchenwirt. Hier wartete der mit einem Jausenteller gedeckte Tisch auf uns. Nach dieser Stärkung gab es eine Werbevorführung. Zu Mittag konnten wir aus drei Menüs unser Mittagessen wählen und danach fuhren wir nach Grieskirchen, wo wir im Brauereistüberl schon mit einem Bier nach Wunsch begrüßt wurden. Nach diesem ersten Schluck bekamen wir eine ca. einstündige Führung durch die Grieskirchner Brauerei. Anschließend konnten wir uns durch sieben verschiedene Biersorten durchkosten, bevor es um 17:00 Uhr mit dem Bus der Fa. Duschelbauer aus Freistadt wieder nach Pregarten zurückging. An dieser Fahrt beteiligten sich 53 Mitglieder der PVÖ Ortsgruppe Pregarten, und sie verbrachten einen gemütlichen Tag miteinander.

## 2. Bezirks- Tarockturnier – Pregartner sehr erfolgreich!

Das zweite Tarockturnier des Pensionistenverbandes Bezirk Freistadt brachte einen klaren Sieger: Manfred Neulinger aus Pregarten gewann, wie schon im Vorjahr, das Turnier. Wieder waren es 32 Tarockbegeisterte, die sich zur Teilnahme anmeldeten, darunter allerdings nur eine Dame. Interessante Spiele, entspannte und auch angespannte Atmosphäre beim Tarockturnier in Gutau. Kartenglück und auch Kartenpech wechselten oft rasch und ließen die Stimmung einzelner rasch steigen oder auch kippen. Und manch überraschender oder auch unüberlegter Spielzug verwirrte bisweilen Mitspieler. Nach knapp vier Stunden allerdings stand das Ergebnis fest. Bezirksvorsitzender Hans Affenzeller

konnte dem überlegenen Sieger Manfred Neulinger den Siegespreis überreichen. Knapp 100 Punkte Vorsprung hatte er auf den zweiten Engelbert Haider aus Freistadt. Den dritten Platz sicherte sich Johann Ebner aus Windhaag. Die einzige Dame, Inge Reiter aus Pregarten, landete im guten Mittelfeld, genauso wie Turnierleiter Erich Hackl. Der älteste Teilnehmer, Josef Scheuchenegger aus Wartberg erspielte den fünften Rang. Es war die einhellige Meinung aller Teilnehmer, dass dieses Turnier – hervorragend organisiert von Erich Hackl, Ludwig Kürnsteiner und Sepp Krupka und präzise ausgewertet von Josef Poscher auch nächstes Jahr wieder stattfinden soll.





## Pensionistenball in Königswiesen

Am 12. Jänner 2020 fand in Königswiesen der Pensionistenball statt. Natürlich nahm unter der Federführung unserer Rosi Moser auch wieder eine Gruppe aus Pregarten teil. Unsere feschen Putzdamen sorgten für viel Aufsehen und Heiterkeit!



## Neujahrskonzert 2020

Der Besuch des Neujahrskonzertes im Brucknerhaus Linz gehört für viele Pregartner PensionistInnen bereits zu einem gelungenen Start ins neue Jahr einfach dazu. Am 2. Jänner 2020 fuhren daher auch heuer wieder 30 PensionistInnen ins Brucknerhaus, um um 14 Uhr dort der Musik von Johann Strauß und vielen bekannten Musikstücken aus diversen Operetten zu lauschen, hervorragend dargeboten vom „ptArt Orchester“. Durch das Programm führte Alfons Haider, den viele von Übertragungen des Opernballs kennen. „Ein sehr gelungener Nachmittag mit wunderschöner Musik! Der perfekte Start ins neue Jahr!“, ist Obmann Manfred Wurm überzeugt. Auch im Jahr 2021 wird es wieder eine Fahrt zum Neujahrskonzert im Brucknerhaus geben!



## Jahresrückblick 2019

Am Mittwoch, 8. Jänner 2020 fand um 14 Uhr, im Pfarrheim Pregarten der 1. Pensionistennachmittag des Jahres statt.

Helga Hofstadler – sie ist für Öffentlichkeitsarbeit im PV Pregarten zuständig – hatte, wie schon in den letzten Jahren einen Powerpoint – Präsentation mit den Highlights des Jahres 2019 zusammengestellt. In nahezu 100 Folien ließen die etwa 50 PensionistInnen das ereignisreiche Jahr 2019 revue passieren.



## Neuer Hausarzt in Pregarten

Mit dem Allgemeinmediziner Dr. Thomas Scherg-Kurmes hat Pregarten einen neuen Hausarzt. Nach seinem Medizinstudium in Innsbruck arbeitete er zunächst in der Notfallambulanz bei den Barmherzigen Schwestern in Linz. Seit Jahresbeginn hat er nun die Ordinationsräumlichkeiten von Dr. Stöttner übernommen. Im Gespräch mit Vbgm. Alexander Skrzipek erläutert der 32-jährige gebürtige Münchner: „Ich fühle mich in Pregarten sehr wohl und wurde auch gut aufgenommen.“

Die SPÖ Pregarten wünscht Dr. Scherg-Kurmes einen guten Start in Pregarten und freut sich auf seine kompetente medizinische Betreuung für viele Pregartnerinnen und Pregartner.

### Dr. Thomas Scherg-Kurmes

Bahnhofstraße 69

4230 Pregarten

[www.allgemeinmedizin-pregarten.at](http://www.allgemeinmedizin-pregarten.at)

Tel. 07236/78224

### Ordinationszeiten

Montag	08:00 - 12:00 Uhr 16:00 - 19:00 Uhr
Dienstag	07:00 - 11:00 Uhr
Mittwoch	08:00 - 12:00 Uhr 14:00 - 17:00 Uhr
Donnerstag	07:00 - 11:00 Uhr
Freitag	08:00 - 12:00 Uhr



**Klar haben  
Großkonzerne  
Lobbyisten.  
Sie auch, mich.**

**Doris Margreiter**  
Präsidentin SWV OÖ



**SWV - Liste 2 - Doris Margreiter**

**WIR  
2020**

**SWV**  
Sozialdemokratischer  
Wirtschaftsverband  
Oberösterreich

SWV – Sozialdemokratischer Wirtschaftsverband OÖ – Stimme der EPU und Kleinunternehmen  
WKO-Wahl 4. und 5. März #wir2020





## IHR GUTER DRAHT



**Vizebürgermeister**  
**Alexander Skrzipek**

0664/35 43 872  
[skrzipek@gmx.at](mailto:skrzipek@gmx.at)



**Stadträtin**  
**Alexandra Hofstadler**

[alex.hofstadler@gmx.at](mailto:alex.hofstadler@gmx.at)



**Gemeinderätin**  
**Astrid Stitz**

[astrid.stitz@aon.at](mailto:astrid.stitz@aon.at)



**Gemeinderat**  
**Roman Mayrhofer**

[romanmayrhofer@gmx.at](mailto:romanmayrhofer@gmx.at)



**Gemeinderat**  
**Christian Frank**

[christian.frank@liwest.at](mailto:christian.frank@liwest.at)



**Gemeinderätin**  
**Erika Satzinger**

[erika.satzinger@web4me.at](mailto:erika.satzinger@web4me.at)



**Gemeinderätin**  
**Birgit Plöchl**

[inkasibi@aon.at](mailto:inkasibi@aon.at)



**Gemeinderat**  
**Klaus Pachner**

[klaus.pachner@aon.at](mailto:klaus.pachner@aon.at)



**Gemeinderätin**  
**Erika Beaudin-Gansl**

[erika.beaudin@a1.net](mailto:erika.beaudin@a1.net)

**Zögern Sie nicht, mit uns in Kontakt zu treten, wenn Sie Wünsche, Beschwerden oder Anregungen haben.**

**Wir freuen uns über Ihre Kontaktaufnahme.**

## TERMINE

**Samstag, 22. Februar 2020, 20:00 Uhr**

**Pregartner Maskenschnas**, Gasthaus Postl

**Mittwoch, 4. März 2020, 18:30 Uhr**

**Infoabend: Lohnsteuerausgleich und Familienbonus plus**, Pfarrzentrum Pregarten

**Sonntag, 8. März 2020, ab 9:00 Uhr**

**Ausstellung und Gottesdienst zum Weltfrauentag**, Kirchengang und Stadtpfarrkirche

**Freitag, 13. März 2020, ab 19:00 Uhr**

**TRAU.DI**, Volkshilfe Freistadt

**Samstag, 25. April 2020, ab 8:00 Uhr**

**14. Pregartner Pflanz- und Gartlerkirtag**, Kirchenpark



# PREGARTNER MASKENGSCHNAS

## 22.02. | 20:00

### Gasthaus Postl Selker

Balltaxi

Maskenprämierung

Große Tombola

Band "Hannes & Friends"



 OPPENBORN OPTIK PREGARTEN   Regensburgerstraße 21   4230 Pregarten Tel. +43 (0) 7238 / 2415   Mail: oppenborn-pregarten@fhn.at   www.oppenborn.at	 Die frohliche Bäckerei. Das glückliche Brot.	 www.master-polish.at		 ARBSBACH-KÖNIGSWIESEN-OTTENSHEIM PREGARTEN-UNTERWEISSENBACH www.kern-schuh-sport.at	 NUR NATÜRLICH SAUERTEIG
	 Edith Schwilbeger	 4230 Pregarten, Regensburger Straße 12 Tel. + Fax 0 72 38 / 315 57 Mobil 0 664 / 471 74 29	 GESCHENKE & DESIGN Stadtplatz 20 - 4230 Pregarten	 BLÜMEN + IDEEN Jung & Punt OES Trautweinstraße 43 A-4230 Pregarten Tel./Fax 07236 / 8291 Mobil 0664 / 3418889	
				 Pregarten-Unterweissenbach AG Was zählt, sind die Menschen.	 BERATEN. PLANEN. ERRICHTEN. BEGLEITEN. HANS GÖTTSCHE LOWENBERG, Trautweinstraße 2, 4230 Pregarten, Tel. 07236/3151, www.bauhochvier.com
 4230 Pregarten www.metallbau-hammerschmid.at	 Region Pregarten				

Die Teilnehmer dieser Veranstaltung erklären bei Ihrer Teilnahme sich ausdrücklich damit einverstanden, dass sie auf Fotos des Veranstalters aufgenommen und in allen Medien des Veranstalters diese Fotos veröffentlicht werden